

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

335 (8.12.1901)

Beilage zu Nr. 335 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 8. Dezember 1901.



Die nützlichsten
Weihnachtsgeschenke.
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen
Singer Nähmaschinen

finden mustergetreu in Konstruktion und Ausführung, sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Gewerbe, sind die meistverbreiteten in Fabrik-Betrieben, sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit u. Dauer, sind vorzüglich geeignet für moderne Kunststicker.

Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in Moderne Kunststicker. Lager von Sticheisen in großer Farbauswahl. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Paris 1900
„Grand prix“
Höchste Auszeichnung.

Singer Co. Nähmaschinen Act.Ges.
Karlsruhe, Kaiserstrasse 124.

Neuheiten

Regen- u. Sonnenschirmen

empfehle als praktisches Weihnachts-Geschenk

Grosse Auswahl. in bester Ausführung. Billigste Preise.

W. Kretschmar, Hof-Schirmfabrikant,

vormals C. Wohlsehlegel, Kaiserstrasse 82a.

Heussi's „Tannenzapfen“.
Modernste Christbaumtülle.
Das Licht wird in die Tülle eingedreht!
Der „Tannenzapfen“ wird nicht wie alle anderen Baumtüllen mit feinem unteren, sondern mit seinem oberem Theil an den Zweig geklemmt, der Schwerpunkt liegt dabei unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Lichter können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schiefe sitzen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichterreste verbrennen ganz, brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis Duzend M. 1.25, beste Sorte M. 2.— (Porto 25 Pf.) gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung von Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstrasse 4.

Der „Tannenzapfen“ ist die einzigste nie verfallende Vorrichtung, die Lichter schnell und bequem auf dem Baum zu befestigen.

Vorausbezahlung von Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstrasse 4.

In Karlsruhe bei F. Wilhelm Doering, Zähringerstrasse 114.
Händler in allen Orten erhalten bei Engros-Bezug Rabatt.

Deutsche Effecten- & Wechsel-Bank.

Die Actionäre der Deutschen Effecten- & Wechsel-Bank werden hiermit zu der
am 28. Dezember 1901 Vormittags 11 Uhr
in unserem Banklocale zu Frankfurt a. M. stattfindenden
ausserordentlichen Generalversammlung
eingeladen (§ 24 der Statuten).

Tages-Ordnung:

Herabsetzung des Grundkapitals bis auf 24 Millionen Mark durch freihändigen Ankauf von Aktien bis zum Betrage von 6 Millionen Mark Nominal, d. i. bis zu 20 000 Stück zu einem pari nebst 4 % Stückzinsen pro Actie einschließlich laufender Dividende nicht übersteigenden Erwerbspreise, sowie dementsprechende Abänderung der Statuten, insbesondere Zulässigkeitsklärung der Einziehung von Aktien.

Gemäß § 26 der Statuten haben Actionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, bis spätestens zum **23. Dezember 1901** ihre Aktien bei unserer Gesellschaft oder einem deutschen Notar zu hinterlegen und letzterenfalls den die Nummern der Aktien enthaltenden Hinterlegungsschein des Notars bis spätestens zum **27. Dezember 1901** uns in Verwahrung zu geben. Die Actionäre empfangen dagegen die Eintrittskarten zur Generalversammlung und werden die hinterlegten Aktien nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Hinterlegungsscheine wieder ausgeliefert.

Die Formulare der Hinterlegungsscheine, welche in doppelter Ausfertigung einzureichen sind, werden in unserem Banklocale ausgegeben.

Frankfurt a. M., den 7. Dezember 1901.

885

Der Vorstand:

L. A. Gahn. Rais.

Sammlung für die Großherzog Friedrich-Jubiläums-Stiftung.

An Beträgen zur obigen Stiftung sind weiter eingegangen: bei Herrn Oberbürgermeister Schuchler von Herrn Stadtverordneten Friedrich Pfeifer 20 M., Herrn Hauptlehrer J. B. 10 M., von der Gemeinde Darglanden 50 M., durch Herrn Bürgermeister Herbst-Hochstetten von Einwohnern dieser Gemeinde 58 M. 90 Pf., aus der Kasse des städtischen Beamtenvereins „Fidelitas“ hier 50 M., von nachgenannten städtischen Beamten und Angestellten die Summe von 266 M. 50 Pf., und zwar von Herrn Stadtbaurath Schick, Herrn Stadtbaurath Strieder je 10 M., Herrn Betriebsdirektor D. Feld, Herrn Tiefbauinspektor E. Blum-Kleff, Herrn Hochbauinspektor Aug. Stürzenacker, Herrn Schlachthofdirektor Bayeröderfer, Herrn Ingenieur Göbler, F. F. K. je 5 M., Herrn Obergemeter A. Frion, Herrn Geometer F. Wörner, Herrn Ingenieur D. Seith, Herrn Rathschreiber Lacher, Herrn Rathschreiber Kauder, Herrn Expeditor Schwandt, Herrn Rechnungsrath Frank, Herrn Sekretär Scherer, Herrn städt. Verrechner Aug. Kastetter, Herrn Residenten Griebel, Herrn städt. Thierarzt Carl, Herrn städt. Thierarzt Mayer, Herrn Kassier Joh. Baumann, den Herren Ortsbaukontrolleuren Rückel, Wille und Burz, G. B., L. Sch., W. S. je 3 M., Herrn Bauderwalter Klingsheim, Herrn I. Zeichner Ernst Henrich, Herrn techn. Assistenten S. Bost, Herrn Vermessungsassistenten J. Schneider, Herrn Registrator Heigenhub, Herrn Sekretär Zimmermann, Herrn Sekretär Kreuzwieser, Herrn Sekretär L. Pfeiffle, B. Sch., K. K., A. D., L. K., Mr. je 2 M., den Herren technischen Assistenten Emil Ritter, Otto Henrich, Karl Stenmer, R. Mühlner, W. Lang, Scheibach, W. Göbinger, A. Jänisch, G. Däubert, Fr. Fochter, den Herren Sekretären Max Lorenz, A. Hoffeld, K. L., G. W. je 1 M. 50 Pf., Herrn Ingenieur Rothe, Herrn techn. Assistenten A. Puch, den Herren Vermessungsassistenten Gottl. Bülling, A. Neuwirth, Th. Fischer, Aug. Dehm, den Herren Straßenmeistern Friedrich Heuberger, H. Schäfer, Frdr. Stöhr, Gg. Stang, H. Blajer, den Herren Kanalmeistern Kossok, J. J. Dlem, A. Scherer, den Herren Sekretären Niedinger und Helm. Schumann, den Herren Werkmeistern R. Buchner, J. Eisenhans, K. Münchenbach, Herrn technischen Assistenten J. Kistner, den Herren Maschinenisten D. Lehn und Bleh, Herrn Pförtner J. Kettel, den Herren Assistenten K. Reck, Karl Reber, Josef Sarbacher, Karl Eggemeier, Jörg, Rob. Bleicher, Herrn Telephonbeamten Braunewald, Herrn Telegraphenmeister Meyer, den Herren Buchhaltern Franz Wildenthaler und Soutier, Herrn Kassengehilfen Hofer, Herrn städt. Heilgehilfen Georg Hertenstein, Herrn Schreibgehilfen Haberland, den Herren Maschinenisten Keller und Klobe, G. B., Gg., Kl., Schor, Vgl., Hl., Wrt., Wl., Bl., K. Br., G. Bgr., K. H., F. St., L. G., K. W., G. R., A. H., J. G., D. G., Herrn Hausmeister Diebelheimer, den Herren Stadtdienern Häuber, Wigenbauer, A. Diebold, A. Meyer, Joh. Straub, Joh. Bundschuh, L. Erdwein, Banja, Ruprecht, den Herren Schuldenern K. Raible, Joh. Dertel, Stefan Landmann, Mathias Ubbie, Friedrich Speier, Joh. Bach, Max Wegger, Georg Seib, Th. Schaber, Joh. Schmidhäuser, Aug. Wilhelm, B. Hils, K. Kuchin, W. Mathis, P. Schultke, den Schuldenerinnen K. Sattler und S. Sop, Herrn Feuerhausaufseher Emil Schöber, Herrn Feuerwächter Stadler, Herrn Feuerwehrdieners Seiler je 1 M., Herrn Buchhalter E. Schäffele, den Herren Assistenten Max Bente, A. Ueber, W. Schütz, Aug. Dhinmas, Maler, den Herren Zeichnern G. Grieger und D. Winter, den Herren Kanalgehilfen Rietz, Fr. Baumüller, K. Welter, F. Walter, Emil Kiefer, Fr. Ernst, G. G., A. D., F. W., G. F., Herrn Obermonteur Graf, J. W., F. D., Herrn Heizer J. Müller, den Herren Hallemeistern Gaide, Wettach, Stein, Veit, Daub, Herrn Futtermeister Trautwein, den Herren Pförtner Bronner und Schmidt, Herrn Verbrauchsteuererheber Baumann, den Herren Stadtdienern Hartnapel, Kreuzer, Kempfner, Miltner, Schneider, K. Flud, F. Grams, Herrn Kassendieners Walter, Herrn Aufseher Seemuth, Herrn Schuldner Joh. Wader je 50 Pf.; bei Herrn Stadtrath W. Schäffele von Herrn Bernh. Köhmann, Architekt und Professor an der Großh. Baugewerkschule, 20 M.; beim Bankhaus Gb. Koelle von Herrn Himmelsber & Vier 50 M., Herrn Geh. Rath Heß, Ministerialdirektor a. D., 40 M.; bei der Buchhandlung Müller & Graef von Herrn Buchhalter Streißgut 3 M.; beim Bankhaus Weit & Gomburger von Herrn Finanzminister a. D. Dr. Carlstätter Erzlenz 50 M., Frau Oberlandesgerichtsrath Heinsheimer 10 M., Herrn Alfred Heinsheimer 10 M.; bei der Filiale der Rheinischen Creditbank von Herrn Staatsminister a. D. Dr. Wilhelm Koff Erzlenz 50 M., Herrn Oberkammerherrn Wilhelm Pfeiffart Fehren v. Gemmingen Erzlenz 50 M., Herrn Oberfeuerinspektor a. D. Baurittel in Baden-Baden 30 M., Herrn Ministerialrath Dr. Döringer 25 M., Herrn Reichsminister Dr. Dreßler 25 M., Herrn Ministerialrath Dr. Schläuffer 20 M., Herrn Ministerialrath Dr. Glöckner 20 M., Herrn Ministerialrath Dr. Böhm 20 M., Herrn Oberlandesgerichtsrath F. Buch 20 M., Herrn Raurath G. Kuttroff 20 M., Herrn Reichsminister Dr. Kaiser 20 M., Herrn Professor und Oberbaurath Fr. Engesser 20 M.; bei der Filiale der Badischen Bank hier von Herrn Generalmajor von Habert in Würt 50 M., Frau Hofrathmeister von Merhart 20 M., Herrn Kader von Merhart 20 M., Herrn Amtmann Rudolf von Merhart 20 M., Herrn Dozrath Dr. A. Wendler 50 M.; zusammen 1138 M. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 1122 M., demnach Gesamtsumme der bis heute eingegangenen Gelder 1250 M.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1901.

Die Unterkommision für den Amtsbezirk Karlsruhe:

Der Vorsitzende: Schuegler.

798

Der Schriftführer: Lacher.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir empfehlen sämmtliche zur

Weihnachtsbäckerei

nöthigen Artikel in nur Ia. Waare zu billigsten Preisen.

Der Vorstand.

799.1

A. Lindenlaub, Kürschner,
Karlsruhe, 191 Kaiserstrasse.
Großes Lager aller Arten
Pelzwaren.
Neuanfertigungen. * Umänderungen.

Gastwirthschafts-Verpachtung.

Der „Gasthof zur Saline“ hier mit großen Wirtschaftsräumlichkeiten, 18 Fremdenzimmern, schattigem Garten u. s. w. wird sofort unter den bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auflegenden Bedingungen verpachtet. Pachtzinshaber wollen ihre mit Befähigungs- und Vermögenszeugnissen zu belegenden Angebote bis spätestens

Sonntag, den 21. Dezember 1901, Vormittags 10 Uhr schriftlich, verschlossen und mit Aufschrift „Salinewirtschaft“ versehen, anbei einreichen.

Rappena, 6. Dezember 1901.

Großh. Salinenamt.

Deutscher Verein für Volkshygiene

Ortsgruppe Karlsruhe.

Montag, den 9. Dezember 1901 Abends 7/9 Uhr,
im grossen Rathhaussaal:

Vortrag des Herrn Geheimrath Dr. Battlehner

„Ueber den gegenwärtigen Stand der Forschung über Lungentuberculose und deren Verbreitung im Grossherzogthum Baden.“
Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Die seit längeren Jahren in Weinheim von einem Rechtsanwalt bewohnten, ganz nahe dem Amtsgericht gelegenen

Bureaux

nebst möblirtem Wohn- und Schlafzimmern sind bis 1. Januar zu vermieten.

Gran Notar Nischwitz, Weinheim.

G. SCHMIDT-STAUB
Karlsruhe
154 Kaiserstr. 154.
Modernere
Brillant- u. Gold-
Schmuck.
Auswahl zu Diensten.

Kopfbürsten, Kleiderbürsten,
Hutbürsten, Zahn- u. Nagel-
bürsten, Frisirkämme,
Toiletterollen, sowie alle Arten
Toiletteartikel

empfehlen
zu praktischen Weihnachts-
geschenken

Luise Wolf Ww.,

4 Karl-Friedrichstrasse 4.
Niederlage der Parfümerien u. Toilette-
seifen von F. Wolff & Sohn.

Vorbildungsanstalt für
Militär & Marine
verbunden mit Pensionat.
Stuttgart, Hasenbergstr. No. 5.
Dirigent: Oscar Hanke, f.
Königl. Preuss. Ingenieur-Capitän, a. D.

Bekanntmachung.

Nr. 67 741.

Das Hinterlegungsverfahren betr.

Gemäß § 31 verglichen mit § 44 der Hinterlegungs-Ordnung vom 30. Juli 1899 und § 48 der Vollzugsverordnung hierzu vom gleichen Tage — Ges.-u. B.-D.-Bl. Nr. 29 — bringen wir nachstehend das Verzeichnis der hinterlegten Massen, bei welchen im Laufe des Jahres 1902 die Einstellung der Verzinsung bedorft, zur öffentlichen Kenntnis und zwar unter Hinweis auf die §§ 28 und 29 der Hinterlegungs-Ordnung, wornach wegen Fortsetzung der Verzinsung von Seiten der Beteiligten ein den Vorschriften des § 28 der Hinterlegungs-Ordnung entsprechendes Gesuch bei der diesseitigen Behörde als Hinterlegungsstelle eingereicht werden muß.

Verzeichnis

der öffentlich hinterlegten Massen, bei welchen im Laufe des Jahres 1902 die Einstellung der Verzinsung bedorft.

Nr.	Name, Stand oder Gewerbe u. Wohnort des Hinterlegers und seines etwaigen Vertreters	Betrag des hinterlegten Geldes		Zeitpunkt der erfolgten Hinterlegung	Veranlassung zur Hinterlegung	Zeitpunkt, auf welchen die Verzinsung einzustellen ist
		fl.	sch.			
I. Bei Gr. Amtskasse Baden.						
1	Gerichtsvollzieher Bräuning in Baden	240	—	17. August 1892	J. S. Jean Grath in Baden gegen die Cementeure Bianroja und Bortoluzzi alda, Forderung und Arrest betrefend.	31. August 1902
II. Bei Gr. Amtskasse Emmendingen.						
2	Landwirth Josef Wernet in Kollnau	311	14	26. Januar 1892	J. S. mehrerer Gläubiger gegen Christian Bajer Kinder in Weibach, Forderung betr.	31. Januar 1902
III. Bei Gr. Amtskasse Heidelberg.						
3	Louis Sieber Witwe in Heidelberg, vertreten durch H. Sieber alda	186	63	7. Oktober 1892	J. S. mehrerer Gläubiger gegen Wirth Thomas Müller in Heidelberg, Forderung betr.	31. Oktober 1902
IV. Bei Gr. Amtskasse Karlsruhe.						
4	Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden in Karlsruhe	3652	03	6. September 1892	J. S. mehrerer Gläubiger gegen Maximilian Burkhardt, Privatier, z. Zt. im 3. Kürassier-Regiment in Brandenburg a. H.	30. September 1902
5	Ziegler Otto Roth in Unteregglingen bezw. Gerichtsvollzieher Bäßel in Waldshut	183	06	30. Juni 1892	J. S. Jda und Otto Schmidt in Unteregglingen, gegen Otto Roth, Ziegler, alda, Alimentation bezw. Arrest betr.	30. Juni 1902
6	Gerichtsvollzieher Jakob Hünninger hier	180	—	25. August 1892	J. S. Kaufmann Josef Dolland hier gegen August Bürger Witwe hier, Forderung betr.	31. August 1902
7	Gerichtsvollzieher B. Stöckl in Mannheim	270	—	25. u. 30. September 1892	J. S. der Firma Weil & Reinhard in Mannheim gegen Peter Karl Sommer alda, Vorzugsrecht betr.	30. September 1902
V. Bei Gr. Amtskasse Mannheim (Stadt).						
8	Deutsche Seehandlung in Liquidation in Mannheim bezw. Kaufmann Friedrich Fanelbaum u. Bankdirektor Hans Vogelgang in Mannheim	513	50	2. März 1892	Die Liquidation der deutschen Seehandlung in Mannheim betr.	31. März 1902
VI. Bei Gr. Amtskasse Pforzheim.						
9	Fabrikant Oskar Schöber in Pforzheim	100	—	10. September 1892	J. S. Oskar Schöber in Pforzheim und Genossen gegen Wilhelm Baum Ehefrau alda, Einsprache gegen eine Vollstreckung betr.	30. September 1902
VII. Bei Gr. Amtskasse Rastatt.						
10	Pfandleiher Martin Egem Witwe in Rastatt	138	44	17. Februar 1890 10. September 1890 24. Mai 1891 5. Juli 1892	Das Gewerbe der Pfandleiher und Treibler betr.	31. Juli 1902
VIII. Bei Gr. Amtskasse St. Blasien.						
11	Gerichtsvollzieher Friedrich Paulus in St. Blasien	149	50	12. Juli 1892	J. S. mehrerer Gläubiger gegen Franz Thoma in Zimmereich, Forderung betr.	31. Juli 1902

Karlsruhe, den 1. Dezember 1901.

Groß. Verwaltungshof.
A. A.: Schneider.

D 783
Hartmann.

Herbstbericht für das Großherzogthum auf 6. Dezember 1901.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirthschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugenden zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. Nachdruck erwünscht!

Reborte	Weißwein					Rothwein						
	ertragende Fläche (bad. Morgen)	Durchschnitts-ertrag vom bad. Morgen	Gesammts-ertrag	Wohngewicht (nach Decimale)	bezahlter Preis für das Hektoliter	Verkaufsgang	nach verkaufter Menge neuen Weines	ertragende Fläche (bad. Morgen)	Durchschnitts-ertrag vom bad. Morgen	Gesammts-ertrag	Wohngewicht (nach Decimale)	bezahlter Preis für das Hektoliter
Markgräfler Gegend:												
Wolfsweiler . . .	205	25	5125	62—72	28—31	flau	viel	—	—	—	—	—
Ballredten . . .	112	24	2688	65—82	28—30	sehr flau	viel	—	—	—	—	—
Löllingen . . .	58%	16	940	68—75	26—28	flau	viel	—	—	—	—	—
Kaiserstuhl:												
Bischöffingen . . .	180	13	2340	60—80	24—38	flau	viel	—	—	—	—	—
Eichstetten . . .	580	20	11600	55—60	18—20	flau	viel	20	15	300	?	24—26 flau wenig
Breisgau:												
Dinglingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	108	15	1620	60—70	25—30 flau wenig
Ortenau:												
Schwaibach . . .	55	11	605	60—80	36—40	flau	viel	251	—	—	—	—
Kraichgau:												
Eichelberg . . .	20	10	200	60—70	28	flau	viel	15	5	8	40	65—75 35 flau 10

¹ Wein überhaupt. Weißwein kostet 24 bis 36 M., Rothwein 34 bis 38 per hl. Es ist auch Muskateller vorhanden, der zu 54 M. per hl verkauft wird. ² Schillerwein. ³ Wein überhaupt. Wohngewicht des Weißweins 60 bis 70 Grad, des Rothweins 70 bis 80 Grad.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Adolf Sexauer, Hoflieferant,
Karlsruhe, Neubau Kaiserstrasse 213.
Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen.

BÉNÉDICTINE
DER BESTE ALLER LIQUEURE.
Man achte immer darauf, dass sich am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der folgenden Unterschrift des Generaldirektors befinde.

Alegand aini

Die Wortmarke **Bénédictine** ist in Deutschland geschützt. Selbst alle ähnlichen zu Verwechslungen führenden, unterstehen dem Gesetze.

In **Karlsruhe i. B.** zu haben bei: **Jul. Hoack**, Kriegstr. 6 u. Kaiserstr. 102, **V. Merkle**, Kaiserstrasse 160, **Georg Oehler**, Hofkonditor, Herrenstrasse 18, nächst der Kaiserstr., **Carl Roth**, Hofl., C. Cartharius, L. Dürflinger, Waldstr. 45, **F. Villingen**, Hofkonditorei u. Café in **Schwetzingen i. B.**, **Carl Delabar & Falschlunger** in **Oberharmersbach i. B.**
Hans Hottenroth, General-Agent, **Hamburg.**

Wilh. Devin
Hof-Uhrmacher
Karlsruhe, Kaiserstrasse 124 b.
Taschenuhren. * Wanduhren.
Haus-Uhren.

Grösste Auswahl. * Billigste Preise.

Als Weihnachtsgeschenke
empfehle:
Operngläser und Feldstecher in Aluminium, Perlmutter, Schildpatt, Fernrohre, Barometer, Höhenmesser, Lunetten in Schildpatt und Cellulose, Brillen und Zwicker in Gold, Silber, Double, Schildpatt etc. etc., Stereoskope mit Bildern. Präzisions- und Schul-Reiszeuge.

J. W. Krautinger,
Hofmechaniker und Optiker.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
Weltausstellung Paris 1900
Vizepräsident des Preisgerichts Classe 19
(Dampfmaschinen, Lokomobile, Kessel)
daher ausser Wettbewerb.

Lokomobilen
von 4—300
Pferdekräften.

Ueber 10000 Stück verkauft.
Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

Lieferung von Straßenunterhaltungsmaterial.
Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe vergibt die ausgeschriebene Lieferung des in den Jahren 1902 und 1903 zur Unterhaltung der Landstraßen, Kreisstraßen und Kreiswege erforderlichen Materials nimmend in nachbenannten Orten in öffentlicher Seigerung, wie folgt:

Mittwoch, den 11. Dezember.
Vormittags 9 Uhr im Rathhaus in Weingarten, Nachmittags 1/2 Uhr im Rathhaus in Bergshausen.

Freitag, den 13. Dezember.
Vormittags 9 1/2 Uhr im Rathhaus in Langensteinbach, Nachmittags 2 Uhr im Rathhaus in Ettling n.

Sonntag, den 14. Dezember.
Vormittags 1/2 10 Uhr im Rathhaus in Ralsch, Nachmittags 3 Uhr im Rathhaus in Mörich.

Dienstag, den 17. Dezember.
Vormittags 10 Uhr im Rathhaus in Leopoldshausen, Nachmittags 2 Uhr im Rathhaus in Graben.

Mittwoch, den 18. Dezember.
Vormittags 10 Uhr im Rathhaus in Hagsfeld, Nachmittags 2 Uhr im Rathhaus in Mählburg.

Freitag, den 20. Dezember.
Nachmittags 1 Uhr in der Marzeller Wähe.
Ueber die zur Verfertigung kommenden Lose geben die Straßenmeister die etwa gewünscht werdende Auskunft. D 769.2.
Die Bedingungen werden jeweils vor der Vergebung bekannt gegeben.

Nußholz-Verkauf.
Aus den Domänenwäldungen des Forstamts Bonndorf und aus den Wäldungen der Stadtgemeinde Bonndorf kommen zum Verkauf:
Am **Montag den 16. Dezember, Nachmittags 4 Uhr**, in der **Post in Bonndorf** aus Bonndorfer Stadtwäldungen: etwa 850 Stück Nadelholz-Stämme, Abchnitte und Klöße mit 820 Festm.
Am **Dienstag den 17. Dezember, Vormittags halb 10 Uhr**, in der **Post in Bonndorf** aus Domänenwäldungen: etwa 6350 Stück Nadelholz-Stämme, Abchnitte und Klöße mit 4600 Festm.; etwa 30000 Stück Stangen und Steden aller Klassen, sowie etwa 450 Ster unentrindetes Papierholz.
Auszüge versendet das Forstamt und die Gemeinde kostenlos.